Sparkasse Prignitz

Pressemitteilung

Epitaphe in der Stiftskirche Marienfließ können dank Förderzusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung restauriert werden

Pritzwalk, 28. Juni 2021

Das Kloster Marienfließ, 1231 von Johann Gans zu Putlitz gegründet, ist mit einem Alter von nunmehr fast 800 Jahren das älteste Zisterzienserinnen-Kloster der Prignitz. Zentral auf dem Gelände an der Stepenitz steht die große Stiftskirche. In ihr befinden sich an den Seitenwänden insgesamt 8 Epitaphe verschiedener Stiftsdamen sowie eines Stiftshauptmannes im Wesentlichen aus dem 17. Jahrhundert. Durch Ausblühung auf der der Epitaph-Oberfläche infolge von Feuchtigkeit sind die Epitaphe stark beschädigt. Eine Restaurierung ist dringend erforderlich. Deshalb wandte sich der Förderkreis des Evangelischen Stifts Marienfließ e. V. an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und diese entschloss sich gemeinsam mit der Sparkasse Prignitz zu helfen.

Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und André Wormstädt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Prignitz, überbrachten eine Förderzusage, mit der die Restaurierung der Epitaphe möglich wird. Diese Gelegenheit nutzten sie, sich bei einem Informationsgespräch auf dem Stiftsgelände von dem guten Erhaltungszustand der historischen Gebäude zu überzeugen. Auch ein kurzer Abstecher zur nahen Stepenitz gehörte dazu, zu einer Stelle im Flüsschen, in der Taufen vorgenommen werden. Begleitet wurden sie dabei vom Förderkreismitglied Prof. Dr. Bernhard von Barsewisch, Stiftleiterin Almut Kautz und Pfarrer Helmut Kautz.

„Die Epitaphe hier in der Stiftskirche sind raumprägend. Sie müssen erhalten werden an diesem Ort mit fast 800 Jahren Klostergeschichte“, sagte von Rauch bei der Übergabe. Wormstädt fügte hinzu: „Es ist das 42. Projekt mit kulturellen oder denkmalpflegerischen Hintergrund im Landkreis Prignitz, das wir gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

unterstützen. Ich freue mich, dass die Restaurierung der Epitaphe nun beginnen kann“.

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Fast 2.300 Projekte wurden zusammen mit den heute 43 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen mehr als 100 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Land Brandenburg für 576 Projekte eine Gesamtsumme von über 22 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation ist einer der größten nicht-staatlichen Kulturförderer in Deutschland.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Helge Reiter
Sparkasse Prignitz
Rostocker Str. 4, 16928 Pritzwalk
Telefon 03395 746-106
helge.reiter@sparkasse-prignitz.de